

MARINA ABRAMOVIĆ
ARS ELECTRONICA
IVAN BAZAK
PAVEL BRÁILA
ANETTA MONA, CHISA
& LUCIA TKÁČOVÁ
ALEXANDRA CROITORU
ISTVÁN CSÁKÁNY
BILJANA DJURDJEVIĆ
IGOR GRUBIĆ
PRAVDOLIUB IVANOV
MAGDALENA JETELOVÁ
ANSELM KIEFER
MLADEN MILJANOVIĆ
TADEJ POGAČAR

14 × 14 – Vermessung des Donauraumes.
Positionen aktueller Kunst.

28.9. bis 24.11.2012
donumenta.de



HERZLICH WILLKOMMEN

zu 14 × 14 – Vermessung des Donaupraumes.
Positionen aktueller Kunst.

Bisher hat sich die documenta aktueller Kunst und Kultur jeweils eines Donaulandes gewidmet. Zum zehnjährigen Jubiläum und im Zuge einer Neuausrichtung zeigen wir in diesem Jahr 14 Positionen international erfolgreicher Künstlerinnen und Künstler aus den 14 Ländern des gesamten Donaupraumes – einer europäischen Makroregion in Umbruch und Wandel.

Die documenta 2012 lädt ein, Videos, Installationen, Malerei, Objekte, Grafiken, Zeichnungen und Fotografien zu entdecken, das vielfältige Kunstvermittlungsprogramm wahrzunehmen und interessante Vorträge zu hören.

Wir wünschen Ihnen viele inspirierende und spannende Begegnungen.

Ihr documenta-Team
Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin

Das internationale Festival für die Kunst und Kultur der Donauländer in Regensburg präsentiert vom 28.9. bis 24.11.2012:

14 × 14 – Vermessung des Donaupraumes. Positionen aktueller Kunst.

Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, 28.9.–4.11.
Oberpfälzer Künstlerhaus Schwandorf, 1.10.–4.11.
Fotoausstellung im Donau-Einkaufszentrum, 5.11.–24.11.

documenta 2012 steht unter der Schirmherrschaft von:
Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei,
Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund
Hans Schaidinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

BEGEGNUNG BEIM AUSSTELLUNGSaufbau

KISTENGESPRÄCHE

DI, 25.9. 11.00 Uhr und 15.00 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Sie können Künstlerinnen und Künstlern schon während der Aufbauphase in den Museumsräumen begegnen und hinter die Kulissen blicken. Zwischen Transportkisten und den Kunstwerken erhalten Sie spannende Eindrücke vom Ausstellungsaufbau und dieser ganz besonderen Atmosphäre. Die beteiligten Künstler sind u.a. Pravdoliub Ivanov, Pavel Bräila, Ivan Bazak und István Csákány. Übersetzung und Begleitung durch das documenta-Team.

Eintrittspreis: 4 Euro (Teilnahmegebühr inklusive).



Impressionen vom Aufbau 2011.

Foto: Eva Gaudlitz

ARTIST TALK

GESPRÄCH MIT DONUMENTA-KÜNSTLERINNEN UND -KÜNSTLERN

DI, 25.9. 19.00 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Treffen Sie die Künstlerinnen und Künstler zum Gespräch über individuelle Strategien und Konzepte ihrer Kunst. Ganz nebenbei bekommen Sie Informationen aus erster Hand über das kulturelle und gesellschaftliche Lebensumfeld in den einzelnen Ländern. Gespräch in englischer und deutscher Sprache.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Manuela Naveau (Kuratorin, Ars Electronica)

Julian Palacz, Österreich

Pravdoliub Ivanov, Bulgarien

Ivan Bazak, Ukraine

u.a.

Moderatorin: Alexandra Karabelas M.A.

Dolmetscherin: Nadja Plagens B.F.A.

Eintrittspreis: 4 Euro, zzgl. 2 Euro Teilnahmegebühr.

ERÖFFNUNG DER JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
DONUMENTA 2012
14 x 14 – Vermessung des Donauraumes.
Positionen aktueller Kunst.

DO, 27.9. 19.30 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Grußworte:

Hans Schaidinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

in der Bayerischen Staatskanzlei, Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund

Dr. Agnes Tieze, Direktorin, Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin und künstlerische Leiterin

Künstlerinnen und Künstler:

Marina Abramović, Montenegro

Ivan Bazak, Ukraine

Pavel Bräila, Republik Moldau

Anetta Mona Chişa & Lucia Tkáčová, Slowakische Republik

Alexandra Croitoru, Rumänien

István Csákány, Ungarn

Biljana Djurdjević, Serbien

Igor Grubić, Kroatien

Pravdoliub Ivanov, Bulgarien

Magdalena Jetelová, Tschechische Republik

Anselm Kiefer, Deutschland

Mladen Miljanović, Bosnien und Herzegowina

Tadej Pogačar, Slowenien

Ars Electronica: Future Lab, Ryota Kuwakubo, Julian Palacz, Österreich

Ausstellung im Kunstforum Ostdeutsche Galerie: 28. September bis 4. November 2012.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr, Donnerstag 10–20 Uhr.

Eintrittspreise: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, Familienkarte 12 Euro.



kunstforum



Igor Grubić, Angels with Dirty Faces, 2004–2006, courtesy: the artist

ARTIST TALK
**KÜNSTLERGESPRÄCH
MIT IVAN BAZAK**

SA, 29.9. 16.00 Uhr / Vorplatz Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Ivan Bazak zählt zu den wichtigsten jungen Künstlern aus der Ukraine. Der Absolvent der Kunstakademie Düsseldorf greift mittels Malerei, Modellbau und Videokunst politische und gesellschaftsrelevante Fragen auf. Für die documenta 2012 hat er ein Zeltprojekt entwickelt, globales Symbol für Zuflucht- und Überlebensräume aller Haus- und Heimatlosen.

Eintritt frei.



Ivan Bazak bei der Fertigstellung der Zeltskulptur mit der Schneiderin Roswitha Pretzl.

ERÖFFNUNG DER JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
DOCUMENTA 2012
14 x 14 – Vermessung des Donauraumes.
Positionen aktueller Kunst.

SO, 30.9. 11.00 Uhr / Oberpfälzer Künstlerhaus Schwandorf



**Oberpfälzer
Künstlerhaus I+II
Schwandorf-Fronberg**

Grußworte:

Helmut Hey, Oberbürgermeister der Stadt Schwandorf

Heiner Riepl, Direktor Oberpfälzer Künstlerhaus

Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin und künstlerische Leiterin

Künstlerinnen und Künstler:

Ars Electronica, Österreich

Ivan Bazak, Ukraine

Pavel Brăila, Republik Moldau

Igor Grubić, Kroatien

Mladen Miljanović, Bosnien und Herzegowina

Ausstellung im Oberpfälzer Künstlerhaus Schwandorf: 1. Oktober – 4. November 2012

Öffnungszeiten: MI und DO 12–18 Uhr. SO 11–16 Uhr und nach Vereinbarung.

Eintrittspreise: MI und DO 1,50 Euro, ermäßigt 0,75 Euro, SO Eintritt frei.

VORTRAG

MARTIN KRENN:

Kunst in der Öffentlichkeit: Soziales Engagement versus politische Provokation

DO, 4.10. 19.00 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Anfang des 20. Jahrhunderts, in der klassischen Avantgarde, entstanden Kunstperformances, die mittels Provokation politische Inhalte zur Diskussion stellten. Der öffentliche Raum wurde als Bühne benutzt, die Zielgruppe bestand nicht mehr aus einem spezialisierten Kunstpublikum sondern aus den zufällig anwesenden PassantInnen. Der Einfluss der damals entstandenen politisch engagierten Kunstformen erstreckt sich über das gesamte 20. Jahrhundert. Anfang der 1990er-Jahre entwickelte sich in der Tradition der Sozialen Plastik (Joseph Beuys) vor allem in Europa und in den Vereinigten Staaten eine neue Form sozial orientierter Kunst, die auf Partizipation setzt. Was taugen die DADA-Strategien von einst im heutigen durchkommerzialisierten Kunstbetrieb? Der Vortrag wird dieser Frage nachgehen, unterschiedliche Kunstperformances und Projekte des 20. sowie 21. Jahrhunderts ins Visier nehmen sowie diese anhand Martin Krenns eigener Projekt-Erfahrungen erläutern.

Martin Krenn ist Künstler, Kurator und seit 2006 Lektor an der Universität für Angewandte Kunst, Abteilung Kunst und kommunikative Praxis (KKP), Wien. Er verschränkt Kunst und politischen Aktivismus. Seine Projekte, Fotoarbeiten und Videos widmen sich schwerpunktmäßig der Rassismuskritik, der Erinnerungs- und Gedenkarbeit sowie verschiedenen Kampagnen zu Bleiberecht, Asylwesen und Migrationsfragen. Er setzt sich im Rahmen seines Ph.D.-Projektes mit dem politischen Raum in sozial engagierten Kunstprojekten auseinander. Er lebt in Wien und Belfast.

www.martinkrenn.net

Eintrittspreis: 4 Euro, zzgl. 2 Euro Teilnahmegebühr.

FÜHRUNG UND EXKURSION



KUNSTSHUTTLE

Regensburg ↔ Schwandorf

SO, 7.10. Anmeldung bis 2.10.2012 erforderlich

SO, 21.10. Anmeldung bis 16.10.2012 erforderlich

Kunstforum Ostdeutsche Galerie und Oberpfälzer Künstlerhaus

Kommen Sie mit auf eine Fahrt zu den beiden Ausstellungsorten Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg und Oberpfälzer Künstlerhaus Schwandorf. Auf die Besucher warten Kunst, Kaffee und Kuchen. Leitung: Nadja Plagens B.F.A., Julia Bayerl M.A., Anna-Lena Krämer M.A.

Abfahrt von Regensburg

nach Schwandorf am Kunstforum Ostdeutsche Galerie, 13.30 Uhr, Rückfahrt nach Regensburg 16.30 Uhr.

Abfahrt von Schwandorf

nach Regensburg am Oberpfälzer Künstlerhaus, 14.00 Uhr, Rückfahrt nach Schwandorf 17.00 Uhr.

Kosten: 5 Euro zzgl. Eintritte.

Telefon 0941-55133, Fax 0941-5998320, E-Mail info@documenta.de.

VORTRAG

CHRISTINE SCHÖPF:

Die Grenze ist nur die Imagination. Computeranimation im Wandel der Zeit

DO, 11.10. 19.00 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Kaum ein Spielfilm ohne digitale Effekte, Hintergründe und Bauten, Beleuchtung und Kamerafahrten. Animationsfilme Marke Pixar bedienen das aktuelle Genre des Family-Films, und Web 2.0-Plattformen wie YouTube wurden zum Showcase und zur Tauschbörse des seit einigen Jahren boomenden Kurzfilms. Längst kommen diese nicht mehr aus den großen Film- und Computergrafikstudios sondern von Studierenden an Filmhochschulen und Kunstuniversitäten, aus Künstlerateliers und vergleichsweise kleinen Produktionsfirmen weltweit. Die neue Generation der Filmemacher hat ihr Handwerk gelernt: Eigenständige Storys, dramaturgisches Wissen, Kameraführung und Lichttechnik kennzeichnen den digitalen Kurzfilm ebenso wie der Einsatz unterschiedlicher Animationsarten. Die Möglichkeiten sind heute unbegrenzt – einziges Limit ist die Imagination!

Seit 1979 wirkt Christine Schöpf maßgeblich an der Entwicklung von Ars Electronica mit. Zwischen 1987 und 2003 war sie federführend an der Konzeption und Organisation des Prix Ars Electronica beteiligt und ist seit 1996 gemeinsam mit Gerfried Stocker für die künstlerische Leitung des Ars Electronica Festival verantwortlich. Seit 2009 ist Christine Schöpf Honorarprofessorin der Kunstuniversität Linz.

Eintrittspreis: 4 Euro, zzgl. 2 Euro Teilnahmegebühr.

VORTRAG

SVETLANA RACANOVIĆ:

Das Marina Abramović Community Center Obod Cetinje

DO, 18.10. 19.00 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Svetlana Racanović ist Kunstkritikerin und Kuratorin für zeitgenössische Kunst. Auf der 54. Biennale in Venedig 2011 gestaltete sie den Pavillon Montenegros. Sie begleitet die Realisierung des Marina Abramović Community Center Obod Cetinje (MACCO) in Montenegro.

Racanović stellt die ambitionierte Idee zur Errichtung des MACCO Cetinje (www.maccocetinje.me) vor und zeigt ein kurzes Video. In einer ehemaligen sozialistischen Kühlschranksfabrik in der alten königlichen Hauptstadt von Montenegro entsteht auf 140.000 Quadratmetern ein internationales Multimedia-Zentrum. Hier soll Platz für Produktion, Präsentation, Vertrieb und Entwicklung der verschiedensten Kunstformen wie Performance-Kunst und Bildende Kunst, Tanz und Theater, Musik und Oper, Film und Video, für pädagogische und ökologische Programme sein und das Interesse an Architektur, Wissenschaft und neuen Technologien geweckt werden. Die weltbekannte Performance-Künstlerin Marina Abramović gab nicht nur den Namen für das entstehende Zentrum, sondern engagierte sich persönlich und enthusiastisch mit der vollen Unterstützung des Staates Montenegro für seine Realisierung.

Vortrag in englischer Sprache.

Eintrittspreis: 4 Euro, zzgl. 2 Euro Teilnahmegebühr.

VORTRAG UND FÜHRUNG

SVETLANA RACANOVIĆ: **Das Werk Marina Abramović**

FR, 19.10. 15.00 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Svetlana Racanović stellt das Werk Marina Abramović, einer der weltweit bedeutendsten Performance-Künstlerinnen, vor. Ihre über vier Jahrzehnte andauernde Karriere repräsentiert eine inspirierende und großzügige Plattform für allgemeine theoretische Untersuchungen der Performance-Kunst in historischem Sinne sowie einer zeitgenössischen Praxis. Der Vortrag wird durch umfangreiche Foto- und Videodokumentationen ergänzt.

Vortrag in englischer Sprache.

Eintrittspreis: 4 Euro, zzgl. 2 Euro Teilnahmegebühr.



Marina Abramović, Marina Abramović Community Center Obod Cetinje, 2011, (video still), courtesy: the artist

LITERATUR

GRENZGÄNGER-TAG: **Blick auf den Donauraum**

SA, 20.10. 14.00 Uhr / Literaturhaus Oberpfalz, Sulzbach-Rosenberg



Das Literaturhaus Oberpfalz veranstaltet in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung einen Grenzgänger-Tag mit Stipendiaten, die aus dem Donauraum stammen und ihre geförderten Buch- und Filmprojekte vorstellen. Zu den Lesungen sind Michal Hvorecký (Slowakei), Melinda Nadj Abonji (Serbien/Schweiz), und Akos Doma, der in Ungarn geboren ist und heute in Eichstätt lebt, eingeladen. Die Autorin und Filmemacherin Tamara Milosević, in Frankfurt geboren, stellt ihren Film „Überall nur nicht hier“ (2009) vor. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Podiumsgespräch mit allen beteiligten Autorinnen und Autoren.

In Kooperation mit

Robert Bosch Stiftung

Das Programm ist ab Anfang Oktober erhältlich.
Eintrittspreise: Einzelveranstaltungen 6 Euro, ermäßigt 4 Euro,
komplette Veranstaltung: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.



Pravidoliub Ivanov, Less is More, 2011, courtesy: Gallery Le Guern, Warschau, Polen

VORTRAG

DR. MICHAEL WEITHMANN:

Der Donaauraum – historisches Faktum oder pragmatisches Konstrukt?

MI, 24.10. 19.00 Uhr / Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

Dr. Michael Weithmann von der Universität Passau ist Sachbuchautor zur bayerischen und südosteuropäischen Geschichte sowie des Standardwerkes „Die Donau. Ein europäischer Fluss und seine 3000-jährige Geschichte“ (Regensburg, Pustet Verlag 2000). Er geht der Frage nach, in welcher Form die Donau bzw. der Donaauraum historisch gesehen interpretiert und ideologisiert worden ist.

Moderation: Konrad Clewing (Institut für Ost- und Südosteuropaforschung)

VORTRAG

PROF. DR. ANDRÁS INOTAI:

Die wirtschaftliche und politische Krise im Donauraum: europäische und hausgemachte Faktoren

DO, 25.10. 19.00 Uhr / Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

Die globale und europäische Wirtschafts-, Finanz- und Sozialkrise fordert die neuen Mitgliedstaaten der EU zusätzlich zur Systemtransformation und der Anpassung an die Beitrittsbedingungen heraus. Der Erfolg der neuen Donaustrategie hängt nicht zuletzt davon ab, inwieweit die Spannungen in einer zukunftsorientierten Zusammenarbeit überwunden werden können. Prof. Dr. András Inotai ist Direktor des Instituts für Weltwirtschaft, Budapest.

Moderation: Konrad Clewing (Institut für Ost- und Südosteuropaforschung)

Eintritt zu beiden Vorträgen frei.

ANIMATIONS-WORKSHOP

STOP! MOTION!

FR, 26.10. 15.00 – 19.30 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie und W1 – Zentrum für junge Kultur

Nach einer Führung durch die Ausstellung sehen wir uns die erst kürzlich preisgekrönten Animationskurzfilme 2012 der Ars Electronica im Kunstforum Ostdeutsche Galerie an. Anschließend entwickeln die TeilnehmerInnen ein Konzept für einen gemeinsamen Film. Im W1 – Zentrum für junge Kultur Regensburg und in Kooperation mit der Kurzfilmwoche Regensburg wird dann ein kurzer Animationsfilm produziert, der am 7.11.2012 im W1 gezeigt wird.

Philipp Reich, Dipl.-Sozialpädagoge (FH) und Medienpädagoge, betreut den Workshop. Seit 2005 führt er Projekte in aktiver Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Video, Audio und Multimedia durch.

Für junge Leute von 14–26 Jahren. Anmeldung bis 20.10.2012 erforderlich: Telefon 0941-55133, Fax 0941-5998320, E-Mail info@donumenta.de. Eintrittspreis: 4 Euro, zzgl. 2 Euro Teilnahmegebühr.

FILM

SCREENING DER DONUMENTA-KURZFILME



MI, 7.11. 20.00 Uhr / W1 – Zentrum für junge Kultur

Die Filme, die während des Animations-Workshops in Schwandorf und Regensburg entstanden sind und im W1 produziert wurden, werden auf einer großen Leinwand gezeigt.

Eintritt frei.



Foto: Max Planck Institut Leipzig

VORTRAG

DR. MANUELA MACEDONIA: **Kunst im Gehirn**

SA, 27.10. 19.00 Uhr
Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Früher war ästhetische Erfahrung Gegenstand philosophischer Abhandlungen, heute wird sie mit den Mitteln der medizinischen Diagnostik untersucht. Bildgebende Verfahren wie die funktionelle Magnetresonanztomographie machen sichtbar, was sich im Gehirn abspielt, wenn wir ein Gemälde betrachten oder ein Musikstück anhören. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Reize aus den Sinneskanälen in das Gehirn reisen und über mehrere Parallelbahnen der Informationsverarbeitung, als wären sie Teile eines Puzzles, sich zu einer Wahrnehmung zusammenfügen. Sie lernen, wie aus Licht die Laokoongruppe und aus Schallwellen Bachs Präludium Nummer 1 in unserem Kopf entstehen. Ausführungen über den Zusammenhang zwischen künstlerischer Wahrnehmung und Emotion und warum uns Kunst zu Tränen rühren kann, runden diesen Vortrag ab.

Dr. Manuela Macedonia ist Neurolinguistin. Ihren Arbeitsschwerpunkt stellen multimodale Lernstrategien zur Steigerung der Gedächtnisleistung für verbale Information dar. Derzeit ist sie an der Universität Linz im Bereich Neuroinformationssysteme tätig. Manuela Macedonia leitet „Neuroscience for you“, ein Institut für Wissenstransfer aus den Neurowissenschaften, das dem interessierten Laienpublikum aktuelle Gehirnforschung näher bringt.

www.das-gehirn.com

Eintrittspreis: 4 Euro, zzgl. 5 Euro Teilnahmegebühr.

FILM UND VORTRAG

GÜNTHER OBERHOLLENZER: **Sophie Fiennes / Anselm Kiefer:** **„Over your cities grass will grow“**

DI, 30.10. 19.00 Uhr / Kunstforum Ostdeutsche Galerie

„Kunst kann eine Erklärung der Welt liefern. Meine Bilder versuchen das.“ Mit diesen programmatischen Worten umschreibt Anselm Kiefer sein künstlerisches Schaffen. Kiefer, einer der bedeutsamsten Künstler unserer Zeit, möchte sich in seinen Werken nicht weniger als mit dem großen Ganzen auseinandersetzen, mit der Geschichte und den Mythen der Menschen, mit unserer gesamten Existenz über alle rationale Erkenntnis hinaus. Als Betrachter ist man von Kiefers Werk überwältigt und irritiert, man erschauert ob seiner Monumentalität und Bedeutungsschwere, ist fasziniert von der ungemainen materiellen Präsenz und poetischen Dichte. Es ist nicht möglich, in einem Vortrag den Kosmos dieses Künstlers zu erschließen oder gar zu erklären, wohl aber wesentliche Themen, Inspirationsquellen und kulturhistorische Bezüge des Künstlers aufzuzeigen und so den persönlichen Zugang zu diesem außergewöhnlichen Werk zu erleichtern.

Begleitet wird der Vortrag von Ausschnitten aus dem 2010 entstandenen Dokumentarfilm „Over your cities grass will grow“ von Sophie Fiennes, der einen bildgewaltigen Einblick in das Atelier und den Schaffensprozess von Anselm Kiefer gewährt.

Günther Oberhollenzer arbeitet seit 2006 als Kurator im Essl Museum in Klosterneuburg bei Wien.

Eintritt: 4 Euro, zzgl. 5 Euro Teilnahmegebühr.

ERÖFFNUNG DER FOTOAUSSTELLUNG **INDIVIDUAL VIEWS 2012**

MO, 5.11. 19.00 Uhr / Donau-Einkaufszentrum
große Ausstellungsfläche 2. Flur



14 Künstler der 14 Länder der Donauregion zeigen in je zwei aktuellen Fotografien für die donumenta ihren Blick auf ihr Land und ihre Gesellschaft.

Grußworte: **Thomas Zink**, Geschäftsführer Donau-Einkaufszentrum
Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin und künstlerische Leiterin
Einführung: **Dr. Agnes Matthias**, Leiterin der Grafischen Sammlung
Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Künstlerinnen und Künstler:

Ivan Bazak, Ukraine

Pavel Brăila, Republik Moldau

Anetta Mona Chişa & Lucia Tkáčová, Slowakische Republik

Alexandra Croitoru, Rumänien

István Csákány, Ungarn

Biljana Djurdjević, Serbien

Igor Grubić, Kroatien

Pravdoliub Ivanov, Bulgarien

Magdalena Jetelová, Tschechische Republik

Mladen Miljanović, Bosnien und Herzegowina

Julian Palacz, Österreich

Lazar Pejović, Montenegro

Tadej Pogačar, Slowenien

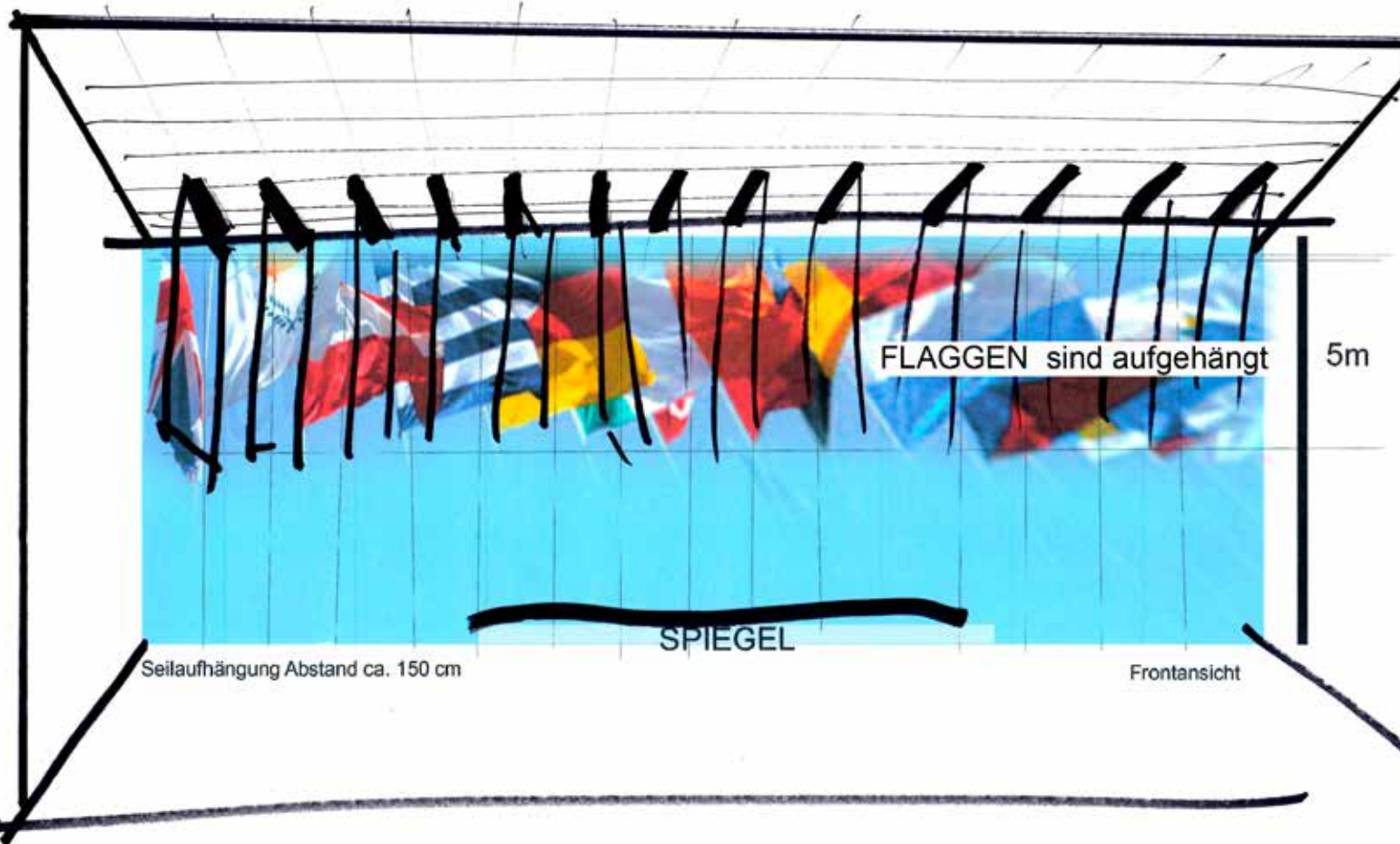
Herbert Stolz, Deutschland

Ausstellung im Donau-Einkaufszentrum: 5. November – 24. November 2012.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.30 – 20.00 Uhr. Eintritt frei.



Mladen Miljanović, Sabahudin and Dragan, Balkana Lake, Bosnia and Herzegovina, 2005, courtesy: the artist



FLAGGEN sind aufgehängt

5m

SPIEGEL

Seilaufhängung Abstand ca. 150 cm

Frontansicht



14 x 14 – Vermessung des Donaoraumes. Positionen aktueller Kunst.

Unter dem Titel donumenta+ bietet die donumenta in diesem Jahr für alle Altersgruppen das umfangreichste Kunst-Vermittlungsprogramm ihrer Geschichte, das die Besucher nahe an Werk und Künstler heranzführt. In der Ausstellung bekommen die Besucher ein Begleitheft und finden direkt neben den Werken ARTPHONE, den digitalen Ausstellungsguide mit QR-Codes. Die schwarz-weißen Kästchen lassen sich mit jedem QR-Code-Scanner (kostenlos erhältlich im Google-Play-Store bzw. im App-Store) auf dem eigenen Smartphone/Tablet-PC mit mobilem Internetzugang lesen. Man gelangt auf eine Internetseite mit zusätzlichen Infos und Bildern. Hinterlassen Sie Ihre Meinung zum Werk und stellen Sie unseren Kunstexperten Fragen! Sie sind nicht mobil im Netz? Die Webseiten sind auch vom PC aus über www.donumenta.de erreichbar.



KUNSTFORUM OSTDEUTSCHE GALERIE

Alle Führungen für Schulklassen sind mit individuellem Termin und Schwerpunkt buchbar. Anmeldung bitte über vermittlung@donumenta.de.

Führungen

- Jeden SA, 15.00 Uhr mit Julia Bayerl M.A., Anna Lena Krämer M.A., Nadja Plagens B.F.A., Beitrag 2 Euro, zzgl. Eintritt.
- Jeden SO, 15.00 Uhr mit Martina Höhme M.A., Julia Bayerl M.A., Anna Lena Krämer M.A., Nadja Plagens B.F.A., Beitrag 2 Euro, zzgl. Eintritt.

Spezial-Führungen

- DO, 4.10., 15.00 Uhr Lehrerführung mit Regina Hellwig-Schmid
- DO, 11.10., 17.00 Uhr Senioren-Führung mit Martina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin
- DO, 25.10., 18.00 Uhr Kuratoren-Führung mit Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin der donumenta

Familiennachmittag

„Zeltromantik und Hochzeitstanz – zuhause in Europa“
SO, 14.10., 14.00 – 17.00 Uhr
mit Karla Volpert und Claudia Lerner, Museumspädagoginnen.
Im Mittelpunkt stehen das Zeltprojekt und die „Häuser“-Installation des ukrainischen Künstlers Ivan Bazak, der uns damit vielfältige Einblicke in Leben und Brauchtum seines Heimatlandes gibt. Angeregt davon gestalten wir selbst unser eigenes Häuschen.
Bitte eigene Familienfotos zur Weiterverwendung mitbringen.
Eintritt: Kinder frei, Erwachsene ermäßigt (4 Euro).

SCHULE UND MUSEUM

LÄNDER-PATCHWORK

Stille Post im Zelt

Unsere spannende Entdeckungsreise durch die vielfältige Kunstlandschaft der Donauländer beginnt in einem großen Zelt vor dem Kunstforum, das der ukrainische Künstler Ivan Bazak zusammen mit HelferInnen nähte.

In Gruppenarbeit soll anschließend eine fantasievolle Landkarte entstehen.

Technik: Collage.

Leitung: Karla Volpert und Claudia Lerner, Museumspädagoginnen.

Für 3. bis 5. Jahrgangsstufe.

Kosten: 3,50 Euro pro Kind.

SCHATTENSPIELE UND FLÜSTERPAROLEN

Alles unter einem Dach

In der donumenta-Ausstellung gibt es viel Außergewöhnliches zu entdecken, Vertrautes nimmt geheimnisvolle Formen an. Im Anschluss an den Rundgang durch die Museumsräume halten wir unsere Eindrücke in eigenen Bildern fest.

Technik: Zeichnung (Bleistift, Ölkreiden, Buntstifte).

Leitung: Karla Volpert und Claudia Lerner, Museumspädagoginnen.

Für 1. und 2. Jahrgangsstufe.

Kosten: 3,50 Euro pro Kind.



Anetta Mona Chisa & Lucia Tkáčová, The Descent of Man, and Selection in Relation to Sex, 2010 video stills, courtesy: Christine König Galerie, Wien

PERFORMATIVE VERMITTLUNG

Was mein Körper erzählt

DI, DO oder FR 2.10.–31.10. jeweils 11.00 Uhr

Was erzählt uns unsere Körperhaltung? Wie sprechen wir ohne Worte? Wie drücken wir Angst, Freude und Trauer aus? Eine Führung durch die Ausstellung erläutert, wie Künstler ihre eigenen oder die Körper ihrer Protagonisten einsetzen um unterschiedliche Emotionen auszudrücken, Geschichten zu erzählen und Fragen aufzuwerfen. Der Körper wird als Kommunikationsmedium anhand von Kunstwerken und selbst entwickelten One-Minute oder Social Sculptures erfahren. Die Schüler lernen selbst ihre Körpersprache zu lesen und dürfen ihre neuen Entdeckungen in einem ausgestellten Werk der Ars Electronica verewigen.

Leitung: Nadja Plagens B.F.A. (Kuratorin/Vermittlerin) und Alexandra Karabelas M.A. (Choreografin/Tanzdramaturgin).

Für Schüler ab Klasse 5, Dauer 1,5 Stunden.

Kosten: 3,50 Euro pro Kind.

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Von Macht und Mächten

DI, DO oder FR 2.10.–31.10. jeweils 11.00 Uhr

Wie bewegen wir uns in bestimmten Räumen und warum tun wir es auf diese Weise? Welches Verhalten lösen Geräusche, Licht und Farben aus? Wer sagt mir wie ich mich zu verhalten habe? Die Schüler gehen auf eine Entdeckungsreise durch das Museum und werden aufgefordert, Eindrücke und Informationen zu sammeln und so die ausgestellte Kunst im Museum zu reflektieren und zu diskutieren. Anhand der gesammelten Informationen werden Werke der Künstler besprochen und ihre Wirkung auf den Besucher in den Räumen des Museums erörtert.

Leitung: Julia Bayerl M.A. und Nadja Plagens B.F.A.

Für Schüler ab Klasse 5, Dauer 1,5 Stunden.

Kosten: 3,50 Euro pro Kind.



Futurelab, Shadowgram, 2011, installation, Foto: Ars Electronica Futurelab

HERBSTFERIEN-WORKSHOP

Mit Engelsflügeln und Sauerkraut. Ein Kunstparcours entlang der Donau

DI, 30.10. und MI, 31.10. jeweils 14.00–17.00 Uhr

Der Kroatie Igor Grubić verwandelt seine Landsleute in Engel, die Tschechin Magdalena Jetelová sorgt für Irritation im Fahnenwald und der bosnische Künstler Mladen Miljanović entführt seinen Professor. Atemberaubende Geschichten gibt es da zu erzählen. Lasst Euch überraschen und zeichnet selbst einen spannenden Comic.

Thema: Zeichnung (Bleistift, Feder, Tusche, Farbe), Collage.

Leitung: Karla Volpert, Museumspädagogin.

Gebühr für 2-Tagekurs: 30 Euro inkl. Material.

5 Euro Geschwisterermäßigung. Maximal 12 Teilnehmer (10- bis 16-Jährige).

FÜHRUNG

Oberpfälzer Künstlerhaus

SO 13.30 Uhr

Heiner Riepl, Direktor des Oberpfälzer Künstlerhauses, Julia Bayerl M.A., Nadja Plagens B.F.A.

Eintritt frei.

FÜHRUNG DURCH DIE FOTOAUSSTELLUNG

Donau-Einkaufszentrum

MI, 7.11., 14.11., 21.11. 17.00 Uhr

Julia Bayerl M.A., Regina Hellwig-Schmid, Nadja Plagens B.F.A.

Eintritt frei.

ORTE DER DONUMENTA 2012

Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Dr.-Johann-Maier-Str. 5, 93049 Regensburg

Telefon: 0941-297140

www.kunstforum.net

Oberpfälzer Künstlerhaus

Fronberger Str. 31, 92421 Schwandorf

Telefon: 09431-9716

www.oberpfaelzer-kuenstlerhaus.de

Donau-Einkaufszentrum

Weichser Weg 5, 93059 Regensburg

Telefon: 09441-46080

www.donaueinkaufszentrum.de

Literaturhaus Oberpfalz

Rosenberger Str. 9, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 09661-8159590

www.literaturarchiv.de

Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg

Telefon: 0941-9435410

www.ios-regensburg.de

W1 – Zentrum für junge Kultur

Weingasse 1, 93047 Regensburg

Telefon: 0941-5072555

www.jungekultur-regensburg.de

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Stadt Regensburg
Kulturfonds Bayern
Bayerische Staatsregierung, München
BMW Werk Regensburg
Sparkasse Regensburg
Bert und Ella Wilden, Regensburg
LfA Förderbank Bayern, München
Donau-Einkaufszentrum, Regensburg
Goethe-Institut, München
Oberpfälzer Künstlerhaus, Schwandorf
Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
Druckerei Aumüller, Regensburg
sowie
allen privaten SpenderInnen und allen HelferInnen.

Danke:
Galerie Davide Gallo, Mailand; Gian Luca Teppani, Pavia;
Marco Fossataro, Neapel; Galerie Kewenig, Köln; Galerie Podnar, Berlin;
Stiftung Würth, Künzelsau; Galerie Christine König, Wien;
Galerie Antje Wachs, Berlin; Prof. Dr. Bernhard Dotzler, Institut für Medien-
wissenschaft der Universität Regensburg und den beteiligten StudentInnen;
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg.

Wir danken an dieser Stelle ganz besonders allen Mitgliedern und Unter-
stützerInnen des documenta e.V. für Kooperationen und Zusammenarbeit
in den Jahren 2002–2012.



donumenta e.V.
Am Wiedfang 5
D-93047 Regensburg
info@donumenta.de
Herausgeberin: Regina Hellwig-Schmid
Gestaltung: Holger W. John

The programme is also available
in English: www.donumenta.de

donumenta.de
facebook.com/donumenta